

**Energiestadt-Bericht
Gemeinde Männedorf**



**Kapitel 1: Antrag zur Erteilung
des Labels Energiestadt**

ESB_K1-4_Antrag_10.12.16.doc

Erstellt am: 26.4.2013

Die Gemeinde

Männedorf

vertreten durch

Rolf Eberli

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

- die Erteilung des Labels Energiestadt®
 die Erteilung der Anerkennung „Partner auf dem Weg“

und beantragt beim

Forum European Energy Award e.V.

- die Erteilung des Labels Energiestadt® Gold resp. des European Energy Award® Gold

Gemeindevertreter

Vorname Name Rolf Eberli
Funktion Gemeinderat, Ressortvorsteher Infrastruktur; Präsident des Energieausschusses
Anschrift Brüschrassstrasse 15, 8708 Männedorf
Telefon / Fax 044 920 01 66 / 044 920 01 69
e-mail rolf.eberli@eberlirisk.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name Fred Wüthrich
Funktion Projektleitung Energie
Anschrift Energieberatung, 8708 Männedorf
Telefon / Fax 044 921 67 15 /
e-mail energie@maennedorf.ch

Energiestadt-Beraterin

Vorname Name Michèle Bättig
Anschrift Gerechtigkeitsgasse 20, 8002 Zürich
Telefon / Fax 044 286 75 75 / 044 286 75 76
e-mail michele.baettig@econcept.ch

1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	468.0	Pt.		
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	234.0	Pt.		
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	351.0	Pt.		
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	258.2	Pt.	55	%

1.2 Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Highlights der Gemeinde Männedorf

- Die Gemeinde Männedorf hat sich intern effektiv organisiert und einen systematischen Prozess zur Umsetzung und zum Controlling von Massnahmen eingeführt. Das Leitbild orientiert sich an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft. Zahlreiche Massnahmenswerpunkte sind im Bereich der Gebäude und der Förderung erneuerbarer Energien.

Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik (Details s. Kapitel 3.2)

- Männedorf verfügt über ein energiepolitisches Leitbild, welches der Gemeinderat im Januar 2010 verabschiedete und das Teil der Legislaturziele ist. Neu wurde das Leitbild mit quantitativen Zielen inkl. Absenkpfad ergänzt, welche sich an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft orientieren.

Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen (Details s. Kapitel 3.3 und 3.4)

Entwicklungsplanung und Raumordnung

ausgeführt:

- Energiekennzahlensystem
- BZO Revision vom GR beschlossen, soll 2013 umgesetzt werden
- Gebäudestandard 2011 vom GR verabschiedet

geplant

- Umsetzung der BZO Revision
- Verschärfung der Baukontrollen, um die energetischen Vorgaben gemäss BZO zu überprüfen

Kommunale Gebäude und Anlagen

ausgeführt:

- Energiebuchhaltung inkl. Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch
- Der Gebäudestandard 2011 gilt für alle kommunalen Liegenschaften inkl. Finanzvermögen
- Pilotprojekt Heizungsregelung Werkgebäude

geplant

- Analyse und Nutzung der Daten der Energiebuchhaltung
- Energetische Betriebsoptimierung der Gemeindeliegenschaften auf Basis Energiebuchhaltung,

Versorgung und Entsorgung

ausgeführt

- 100% naturemade basic Strom als Standardprodukt für die Einwohner/innen
- 7-jährige KEV-Vergütung (als Übergangslösung) für Solaranlagen, welche bei der KEV angemeldet und auf der Warteliste sind, bis die KEV vom Bund vergütet wird
- Gründung und Zusammenarbeit mit dem Verein "Energie vom Dach"
- Wärmeverbund ARA, Ausschöpfung des Wärmepotenzials
- Seewassernutzung für Wärme- und Kältebedarf im Spital Männedorf

geplant

- Fernwärmeverbund Halden Hofen Blatten basierend auf Holzenergie in Kooperation mit EKZ, mit Anschluss der kommunalen Gebäude Hallenbad, Schulhäuser, Altersheim
- bestellter Solarkataster der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen

Mobilität

ausgeführt

- Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung mittels diverser Massnahmen wie z.B. E-Bike, Mobility-Angebot und ZVV-Abos stehen zur Verfügung, Bike-to-Work-Teilnahme, etc.
- Flächendeckend umgesetztes Tempo-30-Konzept und zwei Begegnungszonen
- Attraktives Radwegnetz in den parallel zum Hang laufenden Achsen sowie feinmaschiges Fusswegnetz

geplant

- Mobilitätsreglement für Gemeindemitarbeitende ist in Arbeit

Interne Organisation

ausgeführt

- Funktionierende interne Struktur mit Energieausschuss und Energieteam
- Für die Umsetzung notwendige personelle und finanzielle Ressourcen
- Beschaffungsrichtlinien für Papier, Elektronik, Gebäudereinigung, Umgebungsarbeiten, Holz und Baumaterialien

geplant

- In Kraftsetzung der Beschaffungsrichtlinien
- Vorschlagswesen innerhalb der Gemeinde umsetzen und explizit auf die Möglichkeit von Vorschlägen zu energetischen Themen hinweisen

Kommunikation und Kooperation

ausgeführt

- Kommunikations- und Kooperationskonzept, welches auf verschiedene Zielgruppen ausgerichtet ist
- Link "Energie" auf Gemeindehomepage mit ausführlichen Informationen
- Regelmässig Energie-Themen in Fischotter, InfraAktuell und Schiefertafel
- Kommunale Bau- und Energieberatung, persönlich und kostenlos, für Private, Bauherren, Unternehmen
- Testlektion mit Energie-Schulungsmodul von PUSCH, Ausweitung auf alle Stufen falls positiv

geplant

- Weitere Veranstaltungen für Mitwirkung, Information und Sensibilisierung der Bevölkerung

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte (Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,aktuelle Auswertung')

Massnahmen	Maximal Punkte	Möglich Punkte	Effektiv		Geplant	
			Punkte	%	Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	84.0	81.0	58.7	72.47%	15.3	18.89%
1.1 Konzepte, Strategie	32.0	29.0	17.3	59.66%	7.5	25.86%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20.0	20.0	18.0	90.00%	2.0	10.00%
1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern	20.0	20.0	15.0	75.00%	3.0	15.00%
1.4 Baubewilligung, -kontrolle	12.0	12.0	8.4	70.00%	2.8	23.33%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76.0	76.0	34.3	45.16%	28.4	37.37%
2.1 Energie- und Wassermanagement	26.0	26.0	8.6	33.08%	12.0	46.15%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40.0	40.0	22.6	56.60%	14.0	35.00%
2.3 Besondere Massnahmen	10.0	10.0	3.1	30.80%	2.4	24.00%
3 Versorgung, Entsorgung	104.0	88.0	42.0	47.75%	20.3	23.07%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10.0	9.0	3.6	40.00%	3.3	36.67%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18.0	18.0	4.8	26.89%	4.0	22.22%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	34.0	23.0	9.5	41.22%	7.0	30.43%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8.0	8.0	4.0	50.00%	2.8	35.00%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18.0	18.0	14.6	81.00%	1.6	8.89%
3.6 Energie aus Abfall	16.0	12.0	5.5	46.00%	1.6	13.33%
4 Mobilität	96.0	90.0	50.5	56.11%	15.4	17.11%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8.0	8.0	2.8	35.00%	3.2	40.00%
4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren	28.0	28.0	17.9	63.93%	1.0	3.57%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26.0	23.0	14.4	62.61%	5.4	23.48%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20.0	17.0	9.4	55.29%	3.0	17.65%
4.5 Mobilitätsmarketing	14.0	14.0	6.0	42.86%	2.8	20.00%
5 Interne Organisation	44.0	44.0	33.0	75.00%	5.0	11.36%
5.1 Interne Strukturen	12.0	12.0	9.2	76.67%	0.0	0.00%
5.2 Interne Prozesse	24.0	24.0	15.8	65.83%	5.0	20.83%
5.3 Finanzen	8.0	8.0	8.0	100.00%	0.0	0.00%
6 Kommunikation, Kooperation	96.0	96.0	47.7	49.69%	18.8	19.58%
6.1 Kommunikationsstrategie	8.0	8.0	4.4	55.00%	2.4	30.00%
6.2 Kooperation und Kommunikation mit den Behörden	16.0	16.0	5.7	35.63%	3.0	18.75%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24.0	24.0	9.0	37.50%	3.4	14.17%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen MultiplikatorInnen	24.0	24.0	13.9	57.92%	5.2	21.67%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24.0	24.0	14.7	61.25%	4.8	20.00%
Total	500.0	475.0	266.2	56.05%	103.2	21.73%

Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen darstellen wird (Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,Grafik').

